

7.3.2010 TuS Nenndorf – TuS Hohnstorf 77:55

TuS Nenndorf sichert Klassenerhalt

dm - Die Basketball-Männer des TuS Nenndorf haben es geschafft. Mit einem deutlichen 77:55-Sieg über den TuS Hohnstorf von der Elbe, sicherten sich die Korbjäger aus Rosengarten den Klassenerhalt in der Bezirksoberliga Niedersachsen/Bremen. Schützenhilfe gab es von den United Baskets Bremerhaven, die den TSV Lesum-Burgdamm nach einem 16-Punkte Rückstand im Schlussviertel noch mit 95:84 bezwangen.

Zum Spiel: Nenndorf startete sehr konzentriert und hellwach in die Partie, ging rasch mit 11:0 in Führung. Gab diese auch nicht mehr ab. Der weitere Spielverlauf solide, Hohnstorf jedoch konterte und kam einzig in der 15. Minute nochmal gefährlich auf 26:29 heran. Vor allem Michael Schölzel (24 Punkte) verdankten die Elbstädter, dass sie sich so achtbar hielten. Hohnstorfs Topscorer an Förster (Saisonleistung: 198 Punkte, 15,2 Punkte pro Partie) wurde von der Nenndorfer Abwehr komplett ausgeschaltet und er erzielte insgesamt 3 Punkten im ganzen Spiel. Nach einem Zwischenspur und konsequenter Verteidigung baute der TuS Nenndorf die Führung spielentscheidend aus (54:36, 29. Minute) und ließ auch nichts mehr anbrennen.

Besonders erfreulich war der Einsatz der beiden U18-Spieler Lukas Weckeck, der mit temporeichem Spiel und guter Verteidigung zu gefallen wusste und Pelle Zander, der den Spielaufbau mit zunehmender Spieldauer immer souveräner leitete und mit zwei spektakulären gar frechen Wurfversuchen punkten konnte.

Mit neun Niederlagen und acht Siegen steht der TuS Nenndorf nun auf dem vierten Tabellenplatz. Am Sonntag schon wollen die Aufsteiger im letzten Saisonspiel beim bislang erfolglosen VfL Stade einen Sieg erringen und die Spielzeit mit einem ausgeglichenem Punkteverhältnis abschließen.

Für den TuS Nenndorf spielten: Markus Potschka (19 Punkte), Jens Ove Lauf, Carsten Busch (je 11), Sebastian Christen, Oliver Eckardt (je 10), Thomas Lech (8), Pelle Zander (4), Jens Haferland, Toni Städler (je 2) und Lukas Weckeck.

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

28.2.2010 TuS Nenndorf – TuS Ebstorf 70:85

Nenndorf unterliegt Ebstorf

ofr - Der TuS Nenndorf verliert in der Bezirksoberliga Lüneburg/Bremen das Duell gegen den TuS Ebstorf mit 70:85.

Gerade gegen das etwa gleichstark eingeschätzte Team aus Ebstorf wollten Nenndorfs Basketballer zu Hause bestehen. In der Saisonvorbereitung und im Hinspiel hatte man diese Mannschaft bezwungen. Und tatsächlich stand die Partie lange auf des Messers Schneide. Bis auf Center Armin Pauck und Flügel Kristian Meinken konnte Nenndorf in Bestbesetzung auflaufen. Beim Stand von 32:33 wechselte Nenndorfs Coach Denis Mangkod gleich vier Feldspieler aus. Doch statt der erhofften Leistungssteigerung gerieten die Nenndorfer in Rückstand. Zur Halbzeitpause lagen die Hausherren mit 11 Punkten zurück. Aber Mangkods Manöverkritik und die Umstellung auf eine so genannte 3:2-Verteidigung half den Rosengartenern, sich fünf Spielminuten vor Schluss den Ausgleich (67:67) zu erkämpfen. Zum wiederholten Male lieferte Aufbauspieler Sebastian Christen dabei eine herausragende Leistung ab. Er traf sieben Drei-Punkte-Würfe und kam insgesamt auf 31 Zähler. Aber nach einem unnötigen technischen Foul und einem weiteren gegen die Spielerbank verlor der Gastgeber den Fokus auf das Spiel.

Auch dass der spielstarke Ebstorfer Center Tim Skoeries wegen Foulproblemen nicht mehr eingesetzt wurde, konnten die Gastgeber nicht für sich nutzen. So endete die Partie mit 70:85. Wenn es nun Nenndorf gelingt, die letzten beiden Spiele gegen die Tabellenschlusslichter TuS Hohnstorf (Heimspiel, 07. März, 18 Uhr) und VfL Stade II (Auswärtsspiel, 14. März, 16 Uhr) zu gewinnen, hätte man mit 10 Siegen und 10 Niederlagen immerhin eine ausgeglichene Bilanz.

Die weiteren Körbe für Nenndorf erzielten: Oliver Eckardt (12 Punkte), Jens Ove Lauf (9), Toni Städler (8 Punkte), Markus Potschka (4), Oliver Friedrichs (2), Thomas Lech (2), Jens Haferland (2)

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

21.2.2010 TSV Lesum II – TuS Nenndorf 92:76

Nenndorf kopflos

ofr - Ohne Coach Denis Mangkod verlieren die Basketball-Herren des TuS Nenndorf in einer teils chaotischen Partie beim TSV Lesum-Burgdamm II mit 92:76.

Der Bremer Bezirk scheint kein gutes Pflaster für die Rosengartener zu sein. In der langsam zu Ende gehenden Saison gewannen die Nenndorfer kein einziges Spiel bei einem der dort ansässigen Vereine. Wegen terminlicher Überschneidungen mit einem Auswärtsspiel seiner Regionalliga-Damenmannschaft konnte Mangkod diesmal seinen Spielern nicht beistehen. Des Weiteren fehlten die beiden Center Carsten Busch und Armin Pauck. Jens Ove Lauf ging grippegeschwächt in die Partie. Dafür war Flügel Toni Städler nach langer Verletzungspause wieder dabei.

Dass die Leistungen der Schiedsrichter und des Kampfgerichts an diesem Sonntagnachmittag ebenfalls zumindest fragwürdig waren, passte bei dieser zerfahrenen Begegnung ins Bild. Die Hausherren punkteten zunächst viel über ihren Center Simon Winterboer, dem am Ende 30 Zähler angeschrieben wurden. Auf Nenndorfer Seite wurden für Aufbauspieler Sebastian Christen sogar 33 Punkte notiert. So lag Nenndorf zur Halbzeit mit nur vier Punkten zurück. Doch in der zweiten Halbzeit leisteten sich die Gäste zu viele einfache Ballverluste, zumal die Bremer Außenspieler auch immer treffsicherer wurden.

Nenndorfs zuletzt so erfolgreiche Ganzfeld-Pressverteidigung war dieses Mal praktisch wirkungslos. So siegte Lesum-Burgdamm letztlich deutlich und verdient mit 24 Punkten Vorsprung. Das nächste Heimspiel hat der TuS Nenndorf am Sonntag, den 28.02.2010, in der Rosengarten-Sporthalle (Emsener Straße) ab 18:00 Uhr gegen den TuS Ebstorf. Die weiteren Nenndorfer Korbschützen: Jens Ove Lauf (17 Punkte), Markus Potschka (10), Oliver Eckardt (6), Thomas Lech (4), Toni Städler (4), Oliver Friedrichs (2)

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

14.2.2010 TuS Nenndorf – Osterholz 100:72

TuS Nenndorf dominiert

ofr - Die Basketballer vom TuS Nenndorf haben am vergangenen Sonntag in beeindruckender Weise dem einstigen Tabellenführer BC VSK Osterholz/Scharmbeck eine hohe Niederlage beschert.

War die Partie zunächst noch ausgeglichen, sorgten die Hausherren in der Rosengarten-Sporthalle im zweiten Viertel schon für eine Vorentscheidung. In seiner ersten Saison beim TuS Nenndorf musste Coach Denis Mangkod bis zum 14. Spieltag der Bezirksoberligasaison warten, bis seine Spieler bereits zur Halbzeit mit einem beruhigenden 20-Punkte-Vorsprung in die Halbzeit gehen konnten. Trotzdem oder gerade deswegen ging es beim Pausentee nicht gerade harmonisch zu. "Wir wollen hier einen deutlichen Sieg einfahren und Vorsprung noch ausbauen", sparte Mangkod seine Mannen an. Gesagt, getan. Der Gastgeber siegten mit 100:72 über die Mannschaft, gegen die sie in Hinrunde noch mit 5 Zählern verloren hatten.

Grund dafür war dieses Mal die Vielzahl an Offensivoptionen. Sowohl unter dem Korb als auch aus der Distanz waren die Rosengartener gefährlich. Flügelspieler Markus Potschka war mit 27 Punkten der treffsicherste Werfer der Begegnung. In der Defensive bewährte sich die Ganzfeld-Pressverteidigung. "Aber wir müssen trotzdem an unserem Spiel arbeiten. Vor allem noch schneller von Verteidigung auf Angriff umschalten, um mehr Fast-Break-Möglichkeiten zu kreieren", sagte Mangkod nach der Partie, mit der Nenndorf nun ein ausgeglichenes Sieg-Niederlagen-Verhältnis vorweisen kann.

Die weiteren Punkte für Nenndorf erzielten: Oliver Eckhardt (18), Sebastian Christen (17), Carsten Busch (16), Armin Pauck (12), Jens Haferland (8), Oliver Friedrichs (2)

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

7.2.2010 Brinkumer BV – TuS Nenndorf 94:88

Niederlage in Brinkum

ofr - Der Sieg aus dem Hinspiel ließ sich nicht wiederholen. Die Basketball-Herren des TuS Nenndorf waren erwartungsvoll zu dem Bezirksoberliga-Spiel in den Bremer Vorort gefahren. War man doch schon in der Hinrunde siegreich gewesen und hatte die Leistungskurve seitdem nach oben gezeigt.

Der Beginn der Partie war auch recht vielversprechend, so dass die Nenndorfer zur Halbzeit sogar mit sechs Punkte führten. Außerdem gelang es Nenndorf endlich mal die Dominanz auf der Centerposition auch in Korberfolge umzumünzen. Insgesamt punkten sechs TuS-Spieler zweistellig. Doch Brinkum zeigte zum Ende hin mehr Biss und gewann schließlich verdient mit sechs Zählern Vorsprung.

Bleibt noch zu erwähnen, dass sich TuS-Coach Denis Mangkod das erste Mal in dieser Saison selbst das Trikot überstreifte und mit 16 Punkten ein gelungenen Einstand feierte. "Ich bin mir aber noch nicht sicher, ob das eine gute Option für die Zukunft ist," zeigte sich Mangkod selbstkritisch zu seiner neuen Rolle als Spielertrainer. Schon am nächsten Sonntag (14.02.10) ab 18 Uhr bietet sich dazu die nächste Gelegenheit. In der Rosengarten-Sporthalle tritt Nenndorf gegen das Team aus Osterholz-Scharmbeck an.

Für Nenndorf trafen: Jens Ove Lauf (17 Punkte), Denis Mangkod (16), Sebastian Christen (17), Armin Pauck (13), Oliver Eckhardt (13), Markus Potschka (10), Thomas Lech (2)

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

25.1.2010 TuS Nenndorf – TSV Lamstedt 84:82

In letzter Sekunde ...

ofr - Bezirksoberligist Nenndorf schlägt *Tabellenführer* TSV Lamstedt 84:82.

Lauter Jubel brach in den Reihen der Nenndorfer aus, als mit der Schluss sirene der orangefarbene Ball durch den gegnerischen Korb zischte. Flügelspieler Oliver Eckardt krönte seine herausragende Leistung (31 Punkte, 6 Dreier) mit diesem außergewöhnlichen Drei-Punkte-Wurf. In den Spielminuten zuvor hatten noch beide Teams um jeden Punkt gefightet. Lamstedts unterdurchschnittliche Freiwurfquote (44%) ermöglichte den Gastgeber am Ende der Partie das Ruder nochmal herumzureißen.

Dabei sah es am Anfang gar nicht nach einem Basketball-Krimi aus. Nach verhaltenem Beginn kam die Offensive der Gäste ins Rollen und Lamstedt führte zur Halbzeit mit 10 Punkten. Aber Nenndorfs Umstellung auf die kraftraubene Ganzfeld-Verteidigung zeigte Wirkung und auf einmal lagen die Hausherrn mit 10 Zählern vorn. Center Carsten Busch hatte mit 18 Punkten und vielen guten Defensivaktionen ebenfalls maßgeblichen Anteil daran. Lamstedt bewies aber Moral und erkämpfte sich wieder eine hauchdünne Ein-Punkte-Führung. Die verbleibenden sechs Sekunden Spielzeit nutzte Nenndorf dann äußerst effektiv:

Carsten Busch bekam den Ball an der Mittellinie gegenüber dem Anschreibetisch. Der Einwurf landete bei Markus Potschka, der sich gleich mit dem Ball in Richtung Dreipunktlinie bewegte. Allerdings hielt Markus noch ein paar Sekunden inne, bevor er in Richtung Korb zog. Als sich eine Vielzahl von Verteidigern um ihn scharfte, passte er den Ball an die Dreierlinie zu Oliver Eckardt. Die Uhr zeigt inzwischen nur noch eine Sekunde. Oliver fackelte nicht lange und setzte sofort zum Wurf an. Als der Ball in der Luft war ertönte die Sirene, nach dem der Ball die Hand verließ. So zählte der Korb. Lamstedt hatte keine Chance mehr zu kontern. Nenndorf gewann 84:82.

Nenndorf kann nun eine ausgeglichene Saisonbilanz (6 Siege, 6 Niederlagen) vorweisen und hat vorerst mit dem drohenden Abstieg nichts mehr zu tun. Die weiteren Punkte für Nenndorf erzielten: Markus Potschka (14, 4 Dreier), Jens Haferland (10), Sebastian Christen (9), Thomas Lech (2)

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

16.1.2010 Vegesacker TV – TuS Nenndorf 75:67

Nenndorf verliert in Bremen

ofr - In der Basketball-Bezirksoberliga unterlag der TuS Nenndorf am vergangenen Wochenende beim Vegesacker TV II mit 75:67.

Die zuletzt gute Entwicklung der Herren-Basketballer des TuS Nenndorf (3 Siege in Folge) hat vorerst einen Dämpfer erhalten. "Wir müssen auch aus solchen Spielen lernen", resümierte Coach Denis Mangkod nach der Begegnung gegenüber seiner enttäuschten Mannschaft. Nenndorf war zwar nicht chancenlos, lief aber bereits nach wenigen Minuten kontinuierlich einem Rückstand hinterher. Obwohl ihnen hin- und wieder einzelne Aktionen gelangen, wollte sich das Nenndorfer Offensiv-Feuer nicht so recht entzünden. Vegesack verstand es, die Gäste in allen Mannschaftsteilen zu übertrumpfen und mit vielen Fouls ihren Spielfluss zu stören. So musste zum Reispiel

überprüfen und mit vielen Fouls ihren Spielfluss zu stören. So musste zum Beispiel TuS-Aufbauspieler Sebastian Christen alle seine 13 Punkte von der Freiwurflinie (bei 13 Versuchen!) erzielen. Nicht zuletzt wegen der insgesamt guten Freiwurfquote von 79,5% (31 Treffer bei 39 Versuchen) kam Nenndorf in der Schlussminute sogar noch einmal auf drei Punkte heran. Aber die Gastgeber nutzten ihre Möglichkeiten und Nenndorfs Versuche, sich Dreipunktewürfe zu erarbeiten, bleiben erfolglos.

Der TuS Nenndorf verbleibt zunächst auf dem dritten Tabellenplatz, hat aber auch schon ein bzw. zwei Ligaspiele mehr als die Konkurrenz absolviert. Nenndorfs Punkte: Oliver Eckardt (16), Markus Potschka (15), Jens Ove Lauf (14), Sebastian Christen (13), Carsten Busch (8), Oliver Friedrichs (1)

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

10.1.2010 TuS Nenndorf – Bremerhaven 109:97

Rückrunden-Start geglückt

ofr - Das erste Spiel im neuen Jahr der Herren-Basketballer des TuS Nenndorf wurde zu Hause gegen United Baskets Bremerhaven II mit 109:97 gewonnen.

Trotz des starken Schneefalls hatten die Gästemannschaft und die Schiedsrichter den Weg nach Rosengarten gefunden. In dieser sehr umkämpften Partie konnte sich zunächst kein Team deutlich absetzen. Zum Ende der ersten Halbzeit schafften es die Gastgeber durch einen 13:2-Zwischensput einen Rückstand in eine Pausenführung zu verwandeln. Im dritten Viertel drehte Nenndorf dann richtig auf. Ein 24:5-Lauf sorgte für einen noch deutlicheren Punkteabstand. Die Mannen aus dem Rosengarten mussten zwar auf die spielstarken Center Carsten Busch und Armin Pauck verzichten, konnten sich aber wie gewohnt auf sein Aufbau- und Flügeltrio Christen, Potschka und Eckardt verlassen. Zusammen erzielten sie 75 der 109 Punkte.

"Ich traue dem ganzen aber noch nicht", begann TuS-Coach Denis Mangkod die letzte Viertelpause. Und er sollte recht behalten. Durch die Umstellung auf Ganzfeldpresse und hohe Einsatzbereitschaft kam Bremerhaven kurz vor Schluss zwar noch einmal auf 7 Punkte heran. Aber Bremerhavens Topscorer David Berber (30 Punkte) schied mit nach seinem fünften Foul aus und Nenndorf rettete den Vorsprung über die Zeit. Da alle anderen Partien aufgrund des Winterwetters abgesagt wurden, klettert der TuS Nenndorf damit in der Bezirksoberliga-Tabelle vorerst auf Rang 3.

Die Punkte im einzelnen: Oliver Eckardt (27), Markus Potschka (24), Sebastian Christen (24), Jens Haferland (13), Jens Ove Lauf (12), Kristian Meinken (4), Frank Wolter (4), Oliver Friedrichs (1)

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

6.12.2009 TuS Hohnstorf – TuS Nenndorf 53:87

Team Nenndorf – es wächst zusammen, was zusammen gehört

jol - Ohne die verletzten Toni Städler, Jens Haferland und Oliver Friedrichs trat Nenndorf mit 8 Spielern beim Mitaufsteiger Hohnstorf an, die bis dato jedoch einen wesentlich besseren Saisonstart hinlegten. Die Nenndorfer ließen sich diese Verletzungen aber nicht anmerken und spielten Team-Basketball, wie man ihn in dieser Saison noch nicht von den Rosengärtnern gesehen hat. Die Bemühungen von Coach Denis Mangkod eine Mannschaft aus vielen Einzelspielern zu formen, beginnen Früchte zu Tragen.

Nenndorf legte los wie die Feuerwehr. Gerade das erste Viertel zog den Gastgebern früh den Zahn. Die Center machten 8 Feldkörbe und die Außenspieler erzielten 5 Dreipunktewürfe. „Besser kann man keine Zonenverteidigung auseinander nehmen,“ sagte dazu Jens Haferland der heute den Trainer Denis Mangkod vertrat. Das erste Viertel ging mit 6:28 an die Nenndorfer – die Vorentscheidung.

Das zweite Viertel war das einzige Viertel, welches Nenndorf verloren hat. Zu viele Einzelaktionen störten jäh den Spielaufbau und auch die Verteidigung ließ den ein oder anderen einfachen Korb zu. Dennoch behielt Nenndorf die Oberhand und ging mit 23:41 in die Kabine.

„Unserer Verteidigung war heute einfach Spitze,“ resümierte Markus Potschka, der mit 15 Punkten heute einer der Schlüsselspieler war. In der Tat ließen die Nenndorfer lediglich 53 Punkte in den 40 Minuten zu. Viertel drei und vier gingen mit 14, respektive 16 zu 23 jeweils an die Gäste. Bester Spieler auf dem Parkett war heute zweifelsohne Sebastian Christen, der als Aufbau das Spiel gut lenkte und mit seinen schnellen

Schritten in der Verteidigung die Löcher schloss.

„Die Hohnstorfer haben einfach kein Mittel gegen unsere häufigen Verteidigungswechsel zwischen Zonen- und Manndeckung gefunden,“ lobte Oliver Eckardt die Mannschaftsleistung. Er sorgte mit seinen drei Dreieren in der ersten Hälfte maßgeblich dafür, dass die Verteidigung für die Center geöffnet wurde, musste dann aber früh im dritten Viertel mit 5 Fouls raus. Aber auch die drei Center, die das ganze Spiel durch rotierten, waren konstant sehr präsent. „So sind wir ganz schwer schlagbar,“ ist sich Christen sicher, „die zweite Saisonhälfte gehört uns!“.

Am kommenden Sonntag kommt es beim Hinrundenabschluss zum Derby: Stade ist um 18 Uhr zu Gast in Nenndorf. Mangkod war bis zur vergangenen Saison noch Trainer in Stade und Christen spielte ebenfalls beim Ligakonkurrenten. „Die Stader wollen uns beweisen, dass sie das bessere Team sind“, ist sich Christen sicher. „Die werden alles auffahren, was sie noch irgendwo auftreiben können, um so ihr stärkstes Team in dieser Saison aufzufahren – wir müssen auf der Hut sein!“

Für Nenndorf trafen: Sebastian Christen (25 Punkte, 1 Dreier), Markus Potschka (15,3), Carsten Busch (12), Oliver Eckard (11,3), Armin Pauck (11), Jens Ove Lauf (6), Kristian Meinken (5,1), Frank Wolter (2)

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

28.11.2009 TuS Ebstorf – TuS Nenndorf 100:60

Nenndorfer demontiert sich selber

jol - Die Basketballer des TuS Nenndorf traten sehr ersatzgeschwächt in Bad Bevensen gegen den TuS Ebstorf statt. Wegen einer gesperrten Halle müssen die Ebstorfer in dieser Saison alle Spiele in der benachbarten Kurstadt ausrichten. Nenndorf hatte das Pokalspiel dort bereits gewonnen und so waren die Nenndorfer top-motiviert in die Partie gegangen. Ohne die verletzten Jens Haferland, Oliver Friedrichs und Tonis Städler und ohne die verhinderten Center Armin Pauck und Carsten Busch halfen zwei B-Jugendliche den Männern aus dem Rosengarten bei diesem Spiel aus. Während Pelle Zander bereits bei dem Spiel in Lamstedt zur Formation gehörte, war es für Vincent Steidel das Punktspieldebüt. Auch Oldie Frank Wolter stieß nach einigen Wochen Abwesenheit wieder zum Team dazu.

Dank einer starken Anfangsleistung kamen die Nenndorfer hervorragend ins Spiel. Getragen von einigen bärenstarken Einzelaktionen von Markus Potschka ging Nenndorf mit 12:6 in Führung. Zu diesem Zeitpunkt sah alles nach einem weiteren Sieg für die Nenndorfer aus. Doch dann kam der Knackpunkt des Spieles: Der zweite Schiedsrichter fiel einige sehr umstrittene Entscheidung gegen die Nenndorfer was Unmut bei den Gästen heraufbeschwur. In der Folgezeit eskalierte die Situation und so bekamen die Nenndorfer Christen und Potschka zwei technische Fouls. Ebstorf gewann das erste Viertel mit 18:16.

In der Folgezeit nutze Ebstorf seine komplette Bank aus, spielte sehr schnell und zwang die nun gebrochenen Nenndorfer zu einem sehr bewegungsintensiven Spiel. Zur Halbzeit führten die Gastgeber 45:35. Im dritten Viertel brachen die Nenndorfer dann ein, nachdem auch der Nenndorfer Kapitän Lauf ein weiteres technisches Foul bekam und die Gegenwehr nachließ. Nach 30 Minuten war das Spiel mit 78:44 bereits entschieden. Aus dem 4. Viertel bleibt noch zu berichten, dass Zander 2 Feldkörbe verwandelte und auch Debütant Steidel machte seine ersten Punkte für die Herrenabteilung des TuS Nenndorf. Das Spiel endete mit einem Buzzerbeater 100:60.

Zitate: Dennis Mangkod: "Wir haben das Spiel heute mental verloren. Wir waren nicht in der Lage die Schiedsrichterentscheidungen unkommentiert zu lassen. Dies darf uns in der Zukunft nicht passieren. Drei technische Fouls dürfen nicht passieren!", Jens Ove Lauf: "Unser Kader war zu klein, um dieses Tempo der Ebstorfer 4 Viertel lang mitzugehen. Die Ausfälle konnten nicht kompensiert werden."

Für Nenndorf trafen: Oliver Eckardt (20 Punkte, 2 Dreier), Markus Potschka (12,1), Sebastian Christen (12), Jens Ove Lauf (7), Pelle Zander (4), Vincent Steidel (3), Frank Wolter (2)

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

22.11.2009 TuS Nenndorf – TSV Lesum 82:66

Wichtiger Heimsieg für Nenndorf

ofr - Das Herren-Team des TuS Nenndorf bezwingt die Auswahl des TSV Lesum-Burgdamm II mit 82:66 und fährt damit den zweiten Saisonsieg ein.

"Das war zwar kein schöner, aber ein wichtiger Sieg für uns", sagte TuS-Coach Denis Mangkod nach der Partie. "Damit halten wir Lesum und Stade auf Distanz. Das ist essentiell für den Klassenerhalt."

Nenndorf startete erneut etwas schwerfällig in Partie, konnte aber schon zur Halbzeit den zwischenzeitlichen Acht-Punkte-Rückstand in eine Führung umwandeln. Ein 14:2 Zwischenspur zu Beginn der zweiten Hälfte sorgte dann für einen beruhigenden Vorsprung. Nenndorf profierte diesmal besonders von der Ausgleichenheit der Mannschaft. Gleich fünf Spieler aus allen Mannschaftsteilen (Aufbau, Flügel und Center) punkteten zweistellig. So konnte Mangkod viel durchwechseln und jedem Spieler die verdienten Einsatzminuten geben.

In der Tabelle der Bezirksoberriga Lüneburg/Bremen belegen die Rosengartener damit den achten Platz. Davor kommt der punktgleiche TuS Ebstorf und die 2. Mannschaft der United Baskets Bremerhaven. Hinter Nenndorf bilden TSV Lesum-Burgdamm II und VfL Stade II die Schlusslichter der Tabelle. Die Punkte für Nenndorf im einzelnen: Markus Potschka (15), Sebastian Christen (12), Oliver Eckardt (12), Toni Städler (12), Jens Ove Lauf (11), Armin Pauck (8), Carsten Busch (6), Jens Haferland (4), Kristian Meinken (2)

[Link zur Tabelle](#)

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

7.11.2009 Osterholz – TuS Nenndorf 68:63

Den Sieg verschenkt

ofr - Nach langer Führung unterlag die Basketball-Herrenmannschaft beim BC VSK Osterholz-Scharmbeck knapp mit 68:63. TuS-Trainer Denis Mangkod musste im fünften Saisonspiel in der Bezirksoberriga auf gleich vier Stammspieler verzichten. Topscorer Markus Potschka und Center Armin Pauck (beide berufliche Verpflichtungen) sowie Center Carsten Busch und Flügel Toni Städler (beide verletzungsbedingt) standen nicht zur Verfügung.

Den verbliebenden 6 Nenndorfern gelang es aber von Anfang an, die Offensiv-Bemühungen des Tabellenführers erfolgreich zu stören. So waren die gefürchteten Drei-Punkte-Schützen der Gastgeber dieses Mal nicht so treffsicher. Das zweite Viertel konnten die Gäste mit 10:21 sogar deutlich für sich entscheiden. Das lag zu einem an einer außergewöhnlichen Leistung des Aufbauspieler Sebastian Christen, der mit 29 Punkten fast die Hälfte aller Nenndorfer Punkte erzielte. Zum anderen war die mannschaftliche Geschlossenheit der Rosengartener sowohl im Angriff als auch in der Verteidigung jederzeit zu spüren. Des Weiteren fand Einwechselspieler Oliver Friedrichs gut in die Partie und brachte es bei seinem persönlich besten Saisonspiel auf 12 Zähler.

Am Ende der Partie schwanden den Gästen etwas die Kräfte und Osterholz-Scharmbeck konnte zunehmend mehr Körbe aus der Zone in Körbnähe erzielen. Zwei Minuten vor Ende der Begegnung wechselte die Führung wieder zu Gunsten der Gastgeber, die damit ihren fünften Sieg im fünften Spiel einfuhren. "Klar, im Moment sind wir enttäuscht. Aber wir haben uns hier teuer verkauft und sollten diese Partie als Leistungssteigerung betrachten." sagte Mangkod nach der Partie.

Die weiteren Punkte für Nenndorf: Jens Ove Lauf (9), Oliver Eckardt (8), Kristian Meinken (3), Jens Haferland (2).

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

1.11.2009 TuS Nenndorf – Brinkumer BV 90:75

Endlich der erste Sieg

ofr - Am Sonntag konnte das Herrenteam des TuS Nenndorf zu Hause seinen ersten Saisonsieg (90:75) in der Bezirksoberriga gegen den Brinkumer BV einfahren.

"Endlich ein Sieg! Das war wichtig für uns, für die Moral und den Klassenerhalt", sagte Coach Denis Mangkod nach dem Spiel. Einen besonders guten Tag erwischte dabei Flügelspieler Markus Potschka, der fünfmal von hinter der Drei-Punkte-Linie traf und mit 28 Punkten Topscorer der Partie war. Ein weiterer Garant für den Erfolg war der Einsatz

von Center Jens Ove Laur, der es auf 21 Zähler brachte.

Nenndorf startet gut in die Partie und führte im ersten Viertel mit 17:7. Aber die Gäste aus Ostfriesland kamen wieder heran und gingen sogar kurz vor Halbzeit mit 3 Punkten in Führung. Dank eines Fabeldreiers von Potschka aus 9 Metern mit der Schluss sirene zur Halbzeit, konnte Nenndorf ausgleichen (Halbzeitstand: 37:37).

Mangkod fand anscheinend in der Halbzeit die richtigen Worte, denn Nenndorf kam nun noch engagierter aus der Kabine. Die Hausherren domierten das dritte Viertel (Viertelergbnis 34:10) und erzwangen so eine deutliche Führung (71:47) und damit praktisch auch die Vorentscheidung. Im letzten Viertel verwaltete Nenndorf die Führung. Lediglich als Brinkum noch einmal auf 14 Punkte herankam, musste Nenndorf noch einmal eine Schippe drauflegen.

Einziger Wermutstropfen war die Verletzung von Center Carsten Busch an der linken Hand, der nach einem harten gegnerischen Foul nicht mehr weiterspielen konnte. Ob er am kommenden Samstag beim Auswärtsspiel in Osterholz-Scharmbeck mit dabei sein kann, wird sich in den nächsten Tagen zeigen.

Die weiteren Punkte erzielten: Oliver Eckardt (12), Sebastian Christen (11), Kristian Meinken (8), Jens Haferland (6), Carsten Busch (4)

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

23.10.2009 TSV Lamstedt – TuS Nenndorf 58:46

Nenndorf: Schon wieder kein Sieg

ofr - Für die Basketballer des TuS Nenndorf ist es schon depremierend. Auch das dritte Saisonspiel beim TSV Lamstedt ging mit 58:46 verloren. Symptomatisch für die augenblickliche Lage geriet Nenndorf gleich zu Anfang in Rückstand. Nach 13 Spielminuten stand es 24:6 für Lamstedt. Dann bewiesen die Rosengartener Moral und verkürzen innerhalb der nächsten 6 Minuten auf 28:21.

In der zweiten Halbzeit kamen die Männer aus dem Rosengarten sogar auf 4 Zähler heran, aber Lamstedt ließ sich den Sieg nicht mehr nehmen. Vater dieses Erfolges war der Lamstedt Neuzugang Aufbauspieler Marius Zemaitis, der das Lamstedter Spiel lenkte und zu dem noch 17 Punkte erzielte. Einziger Lichtblick auf Nenndorfer Seite war der Einsatz des U18-Spielers Pelle Zander, der Zemaitis verteidigte und zu einigen ungewöhnlichen Ballverlusten brachte.

Die Punkte für Nenndorf warfen: Jens Ove Lauf (12), Markus Potschka (10), Carsten Busch (8), Sebastian Hoffmann (7), Oliver Eckardt (5), Armin Pauck (2), Oliver Friedrichs (2)

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

27.9.2009 TuS Nenndorf – Vegesacker TV II 86:89

TuS Nenndorf verliert erneut

ofr - Eine bittere Niederlage mußte das Herren-Team des TuS Nenndorf beim ersten Heimspiel der Bezirksoberligasaison gegen den Vegesacker TV II am vergangenen Sonntag einstecken.

Nach schwachem Start (1:11) kam die TuS-Offensive vor allem wegen ihres Aufbauspielers Sebastian Hoffmann besser ins Rollen. Bis zur Halbzeit hatte er mit 17 seiner insgesamt 27 Punkte wesentlich zur zwischenzeitlichen Führung von 45:38 beigetragen. Danach stellte sich das altersmäßig gut gemischte Vegesacker Team besser auf den Gegner ein und erzwang kurz vor Spielende eine Drei-Punkte-Führung, die Nenndorf mit seinem letzten Angriff leider nicht mehr ausgleichen konnte.

Eine vermeidbare Niederlage für die Rosengartener, zumal allein an der Freiwurflinie 11 Punkte liegen gelassen wurden. "Aber wir dürfen jetzt nicht aufstecken", ermunterte Coach Denis Mangkod seine enttäuschten Mannen nach dem Spiel. "Wir haben noch die ganze Saison vor uns und genügend Gelegenheiten, Siege einzufahren".

Weitere Punkte für Nenndorf erzielten: Jens Ove Lauf (16), Oliver Eckardt (9), Markus Potschka (8), Armin Pauck (8), Fabian Jedmin (7), Carsten Busch (5), Toni Städler (4), Frank Wolter (2)

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

20.9.2009 UB Bremerhaven II – TuS Nenndorf 85:66

Nenndorf harmlos

ofr- Der TuS Nenndorf verliert seine Auftaktspiel in der Bezirksoberliga in Bremerhaven sang- und klanglos mit 85:66.

Dabei sah es im ersten Viertel gar nicht so schlecht aus. Nach nervösen Anfangsminuten führten die Gäste zur Viertelpause mit 21:23. Auch zur Halbzeit (42:38) war noch alles drin. Aber die Rosengartener bekamen die quirligen Aufbauspieler der United Baskets Bremerhaven II nie wirklich in den Griff. Darüber hinaus konnte Nenndorf erstaunlicherweise seine Überlegenheit auf der Centerposition sowohl beim Punkten als auch beim Rebounden nicht entscheidend ausnutzen. "Wir hätten diese Partie nicht verlieren dürfen." konstanierte Nenndorfs Coach Denis Mangkod.

"Wir spielen einfach nicht gut genug zusammen. Vor allem das Passspiel kommt gar nicht richtig zustande." bemängelt Center Carsten Busch nach dem Spiel.

Die Punkte für Nenndorf erzielten: Armin Pauck (17 Punkte), Markus Potschka (17), Alexander Berger (9), Oliver Eckardt (8), Carsten Busch (6), Toni Städler (5), Fabian Jedmin (2), Oliver Friedrichs (2)

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

13.9.2009 TuS Ebstorf – TuS Nenndorf 72:79

Aller guten Dinge sind drei!

Die Herrenmannschaft des TuS Nenndorf schlägt im Viertelfinale des Basketball-Pokals den TuS Ebstorf 72:79.

ofr - Damit steht der TuS Nenndorf im Halbfinale dieses Wettbewerbs des Bezirks Lüneburg. Das hatten sich die Ebstorfer sicherlich anders vorgestellt. Beim Vorbereitungsturnier letzte Woche in Lamstedt hatten sie bereits zweimal gegen die Nenndorfer verloren. "Doch mit voller Besetzung und in eigener Halle sind die Ebstorfer der eigentliche Favorit." hieß es auf der Webseite des Vereins. Schließlich sei man Absteiger aus der Oberliga und Nenndorf "nur" Aufsteiger aus der Bezirksliga.

Tatsächlich wurde es aber ein spannendes und aufreibendes Spiel, das wegen einer Hallensperrung in der Waldschule in Bad Bevensen ausgetragen werden musste. Die Ebstorf schafften zwar im wieder kurzzeitig in Führung zu gehen, aber am Ende jedes Viertels lagen schließlich die Gäste aus Rosengarten vorn. Nenndorf war vor allem auf den großen Positionen überlegen. So war Center Armin Pauck mit 21 Punkten Topscorer. Kam man dort nicht zum Erfolg, waren schnelle Pässe auf die Flügelspieler ein probates Mittel. So traf Markus Potschka viermal von der Drei-Punkte-Linie und kam insgesamt auf 19 Punkte. Insgesamt waren die Nenndorfer siebenmal aus der Distanz erfolgreich. Ebstorf suchte seine Stärken den Aufbaupositionen. Dabei stach besonders der junge Merten Scholz mit 26 Punkten und vielen guten Pässen hervor, dessen schnelle Bewegungen von keinem einzelnen Nenndorfer adäquat gestoppt werden konnten. Erst die Umstellung auf Zonenverteidigung in der zweiten Halbzeit sicherte den Sieg. Immer besser bekam die Raumverteidigung der Gäste das In-die-Zone-Penetriren der Ebstorfer in den Griff.

"Es war ein sehr emotionales Spiel. Wir machen noch zu viele Fehler, haben aber gut gefightet." gab sich der Nenndorfer Coach Denis Mangkod selbstkritisch nach der Partie. In der Liga werden diese beiden Mannschaften auch noch zweimal aufeinander treffen. "Fünf ist Trümpf!" frohlockte Nenndorfs Pressesprecher Oliver Friedrichs. "Nun blicken wir aber erstmal erwartungsvoll auf das nächste Wochenende." Dann startet die Bezirksoberligameisterschaft. Dort bestreiten die Nenndorfer am Samstag (19.September) gegen die United Baskets Bremerhaven II das erste Ligaspiel.

Weitere Punkte für Nenndorf erzielten: Jens Ove Lauf (8 Punkte), Carsten Busch (8), Fabian Jedmin (7, 1 Dreier), Sebastian Christen (6, 1), Thomas Lech (3, 1) und Alexander Berger (2).

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)

30.8.2009 TuS Nenndorf – TSV Lamstedt 68:59

Start-Ziel-Sieg für den TuS Nenndorf

Basketballer im BBL-Pokal eine Runde weiter

dm - Es war die erste wirkliche Standortbestimmung für die Basketballherren des TuS

Nenndorf. Der frischgebackene Bezirksoberligist aus Rosengarten siegte in eigener Halle über den Ligakonkurrenten TSV Lamstedt 68:59. Somit qualifizierte sich das neuformierte Team von Trainer Denis Mangkod für das Viertelfinale im Pokalwettbewerb des Basketballbezirks Lüneburg (BBL) am 12. oder 13. September beim TuS Ebstorf.

Eine spannende Partie zu Beginn, in der sich die beiderseits ersatzgeschwächten Teams von der ersten Minute an nichts zu schenken hatten. Nach dem offenen Schlagabtausch im ersten Viertel gaben die Nenndorfer nur einmal die Führung aus der Hand (14:16). Ein geglückter Dreier von Fabian Jedmin brachte den Hausherrn die Führung (17:16) zur Viertelpause. Angeführt vom 2,08m großen Center Armin Pauck, stellte der TuS auf Zonenverteidigung um und brachte die Gäste aus Lamstedt schnell ins Straucheln. Dank der Reboundarbeit von Thomas Lech, zwei erfolgreiche Dreipunktwürfe vom Harburger Routinier Alexander Berger und den blitzschnellen Korbattacken von Toni Städler, die Möglichkeiten in der Offensive eröffneten, ging der TuS Nenndorf völlig überraschend mit einer deutlichen 39:24-Führung in die Halbzeitpause.

"Ich habe der, vom Spielverlauf her, hohen Führung nicht getraut" sagte Mangkod, der seiner Truppe es deutlich machte, wie wichtig es sei diesen Vorsprung zu halten, besser noch auszubauen. Das dritte Viertel verlor der Gastgeber knapp mit 14:17 Punkten, doch der Sportkrimi vor dem Fernsehkrimi sollte prompt folgen. Die Lamstedter, die nie aufsteckten, bäumten sich ein letztes Mal auf. Punkt um Punkt holte der Aufstiegsfavorit auf und bestrafte jetzt jeden der nervösen Ballverluste des TuS.

Beim kritischen Punktstand 59:55 aus Nenndorfer Sicht folgte eine weitere Auszeit und Trainer Mangkod rief zur Besinnung. Es waren nur noch zwei Spielminuten auf der Uhr. Das schlaunere Team würde jetzt gewinnen. Beide Mannschaften waren über der Foulgrenze, so dass es nach jedem weiteren Foul zwei Freiwürfe gab. Hier offenbarte sich eine eklatante Schwäche der Nenndorfer. Im ganzen Spiel wurden bei zwanzig Versuchen von der Freiwurflinie nur neun Treffer erzielt. Die Lamstedter wollten die Uhr stoppen und den Gegner so oft wie möglich an die Linie schicken, um wieder in Ballbesitz zu kommen. Erst die beiden sicher verwandelten Freiwürfe von Aufbauspieler Sebastian Hoffmann brachten die Entscheidung.

"Eine tolle Leistung meiner Männer. So darf es gerne weiter gehen. Schade das so wenige Zuschauer vor Ort waren, denn es war ein sehenswertes Spiel" ergänzte Mangkod der hofft, dass mehr Zuschauer in die Halle strömen, das die Gemeinde Rosengarten wieder neu für den Basketballsport begeistert werden können und das vor allem viele Kinder und Jugendliche das Basketballspielen im TuS Nenndorf erlernen. Mit Ina Clausen, Toni Städler und Denis Mangkod gibt es ein Kompetenzteam das in der Jugendarbeit nun kräftig zupacken möchte. Aufgrund von privaten Verpflichtungen und Urlaub musste der TuS Nenndorf auf die Stammspieler Jens Ove Lauf, Carsten Busch und Oliver Eckardt verzichten. Die Saison startet am 19. September bei der Regionalliga-Reserve der United Baskets Bremerhaven, 19:30 Uhr.

Für den TuS Nenndorf trafen: Armin Pauck (26 Punkte), Alexander Berger (12/2 Dreier), Sebastian Christen (9), Thomas Lech (7), Markus Potschka (5/1), Fabian Jedmin (3/1), Kristian Meinken (2), Toni Städler (2) und Frank Wolter (2)

[↓ nach unten](#) [nach oben ↑](#)